

Unterstützung für zwei Pianistinnen

Julia Pleninger aus Horheim und Gabriela Fahnenstiel aus Laufenburg erhalten Musikstipendium der Volksbank-Hochrhein-Stiftung

Waldshut (tl) Die neuen Musikstipendiaten der Volksbank-Hochrhein-Stiftung stehen fest: Hausherr Joachim Mei und Vorstandmitglied Peter König überreichten den beiden Pianistinnen Julia Pleninger aus Horheim (20) und Gabriela Fahnenstiel aus Laufenburg (24) die Urkunden und ließen die Verträge unterschreiben.

Beide spielen seit ihrer Kindheit Klavier und waren bereits 2011 und 2014 Preisträgerinnen des Musikförderpreises der Stiftung. Sie haben nach ihrem Abitur ein Musikstudium im Ausland begonnen – Gabriela Fahnenstiel in New York und Julia Pleninger in Zürich. Beide haben sich für das Stipendium beworben. „Wir hatten diesmal

Das Stipendium

Jeder Musiker unter 26 Jahren, der einen regionalen Bezug hat, kann sich für ein Stipendium bewerben und erhält bei Auswahl für zwei Jahre 250 Euro monatliche Unterstützung. Eine Jury aus Vorstand und Kuratorium trifft die Entscheidung. Information und Bewerbung für ein Stipendium (www.volksbank-hochrhein-stiftung.de).

wieder mehrere Bewerber“, so Peter König. „Kriterien waren bei der Entscheidung die musikalische Qualität, das Engagement und die musikalische Studienausrichtung. Und sie machten uns die Entscheidung leicht: Vorstand und Kuratorium trafen einstimmig die Auswahl!“ Joachim Mei betonte, wie wichtig es sei, gerade Musiker bei ih-

rer schwierigen Berufswahl zu unterstützen: „Musik hat heute eine große Bedeutung, vor allem, wenn sie selbst ausgeführt wird. Wir gratulieren herzlich.“ Und Peter König ergänzte: „Für uns ist das eine große Freude. Sie sind hiermit unsere zehnte und elfte Stipendiaten seit 2013.“

Beide Pianistinnen können bereits auf eine spannende musikalische Entwicklung zurückblicken: Julia Pleninger besuchte bis zum Abitur das Musikgymnasium in Weimar und hatte damals bereits mit 16 Jahren große Pläne: „Ich will Musikprofessorin an einer Hochschule werden. Oder Pianistin!“ Seit 2017 studiert sie nun in Zürich und ist von der Ausbildung und ihrem Professor Hans-Jürg Strub begeistert: „Die Grundkurse sind abwechslungsreich und es bleibt genug Zeit zum Üben!“ Bis 2020 will sie den Bachelor erwerben und 2022 voraussichtlich ihren Master. Auch Gabriela Fahnenstiel, die noch



Die beiden neuen Musikstipendiatinnen Julia Pleninger (links) und Gabriela Fahnenstiel mit ihren Urkunden, neben Joachim Mei (rechts) und Peter König vom Vorstand der Volksbank-Hochrhein-Stiftung. BILD: ROSEMARIE TILLESSEN

den gerade überstandenen Nachtflug von New York in sich spürt, ist von ihrem Musikstudium begeistert: Nach dem Abitur 2012 in Bad Säckingen verbrachte sie zwei Monate auf einem eindrucksvollen Musik-Festival in den USA (Aspen). 2013 begann sie dann ihr Studium zunächst in Basel und wechselte 2017 zum Master nach New York: „Dort ist es toll, die Leute sind so offen und es gibt unbegrenzte Möglichkeiten. Anschließend möchte ich vielleicht gern in die Meisterklasse nach München.“ Und beide Frauen sind sich über die Zu-

kunft einig: „Solistische Konzerte und daneben unterrichten – das wäre unser Traum!“ Das Stipendium ist für sie dabei eine große Hilfe.

Auftritte: Beide Musikerinnen treten auch in diesem Sommer öffentlich in der Region auf: Gabriela Fahnenstiel solistisch am 26. Juni im Schloßle in Laufenburg (19 Uhr), dokumentiert vom SWR-Fernsehen, und Julia Pleninger am 8. Juli im Schloss Beugen und am 18. Oktober in der Kirche in Tiengen im Rahmen der Preisträgerkonzerte der Volksbank Hochrhein-Stiftung.